

Museum am Rothenbaum Monatsprogramm.

Mai - August 2026

Freier
Eintritt!
Donnerstags von
16-21 Uhr



MARKK
MUSEUM AM ROTHENBAUM
Kulturen und Künste der Welt

Bilderechos aus Peru

5. JUNI 2026 BIS 27. JUNI 2027

Intime Porträts, Alltagsszenen und dokumentarische Bilder – die historischen Fotografien und Tonaufnahmen Hans Heinrich Brünings (1848–1929) erzeugen bis heute in Peru einen starken Widerhall und **eröffnen neue Perspektiven auf Identität, Erinnerung und kulturelle Selbstbestimmung**. Die Sammlung des deutschen Amateurforschers entstand

während seines 50-jährigen Aufenthalts in der Region Lambayeque, wo er mit leidenschaftlichem Interesse die Kulturgeschichte und das Leben der Menschen vor Ort dokumentierte.

Die kollaborative Ausstellung setzt sich mit Neuinterpretationen von lokalen Akteur:innen, Wissenschaftler:innen und Künstler:innen auseinander, die diese kolonial geprägten Dokumente in lebendige Archive verwandeln. Afroperuanische oder queere Lesarten sind ebenso Teil des Dialogs wie die künstlerischen Fotokeramiken von Enzo Miguel Matute oder die gestickten Interventionen von Marystela Camacho.

Im digitalen Zeitalter entstehen zudem neue Formen der Aneignung und Teilhabe, wenn Gemeinschaften historische Bilder und Musik online weiterentwickeln. Die Ausstellung zeigt, wie Brünings Archiv bis heute Resonanz über Generationen und Grenzen hinweg erzeugt.

In Zusammenarbeit mit Prof. Gisela Cánepa-Koch (PUC, Perú) und Dr. Walther Maradiegue (Universität Bonn).

Die Ausstellung findet im Rahmen der 9. Triennale der Photographie Hamburg 2026 statt. Gefördert durch die Freie und Hansestadt Hamburg, Behörde für Kultur und Medien.

TIPP: So 7. Juni | 11–18 Uhr: Thementag „Bilderechos aus Peru“

So 7. Juni | 15 Uhr: Kollaboratives Kuratieren. Gespräch
Do 2. Juli | 19 Uhr: Brünings Archiv – queer gelesen.
Werkstattgespräch

PHOTOTRIENNALE TICKET: ein Ticket, alle Ausstellungen! Nähere Infos unter markk-hamburg.de und phototriennale.de.



Druckfrisch aus den Zwanzigern

Einblicke in Chinas Moderne



BIS 12. JULI 2026

Die Ausstellung lädt in eine **faszinierende Zeit des Aufbruchs** ein: Nach dem Fall des Kaiserreichs 1911 war China in den 1920er- und 30er-Jahren geprägt von rasantem Wandel, technischen Neuerungen und einer Bilder- und Medienflut. Die moderne Druckindustrie revolutionierte die Produktion und prägte Kultur und Kommunikation nachhaltig.

- 1 Das MARKK präsentiert erstmalig eine Auswahl seiner **weltweit einzigartigen Sammlung** an Druckgrafiken. Viele der Objekte kamen im Rahmen einer der frühesten chinesisch-deutschen Forschungs Kooperationen zwischen 1927 und 1932 nach Hamburg.

In dieser bewegten Epoche entstanden neue Medien, Modetrends und visuelle Ausdrucksformen. Es entwickelte sich eine **Kultur voller Erfindungsgeist**, in der mit Druckverfahren experimentiert und eine neue Bildsprache entwickelt wurde, die weit über die Kunstwelt hinauswirkte.

Druckfrisch aus den Zwanzigern zeigt, wie Massenproduktion Kunst, Kommunikation, Kommerz und das Lebensgefühl einer Generation beeinflusste. Gleichzeitig wird der historische Kontext der Sammlung sichtbar: ein bedeutsames Kapitel transkultureller Museumsgeschichte, das bis heute nachwirkt.

Gefördert durch die Behörde für Kultur und Medien der Freien und Hansestadt Hamburg, die Deutsche Forschungsgemeinschaft sowie die Mara und Holger Cassens Stiftung. In Kooperation mit der Universität Freiburg.

TIPP: Do 9. Juli | 19–21 Uhr; Fr 10. + So 12. Juli
10–18 Uhr: Pop-Up Teahouse – Deutsch-Chinesische Familiengeschichten

1 | „Indanthren“, Chen Yunshang (1919–2016) in hellblauem Qipao, Ausschnitt, Slg. Hang Zhiying, Zhiying Studio, Shanghai, China, ca. 1930, Farblithografie, Leihgabe BASF Corporate History, Ludwigshafen a. Rh., Deutschland, no. 3112

KATZEN!

BIS 29. NOVEMBER 2026

Katzen regieren das Internet und unsere Herzen gleich mit. Flauschige Videos, freche Memes, königliches Auftreten: Cat Content ist längst Kult. Doch was verbirgt sich hinter der jahrtausendealten Faszination für die Katze? Die Ausstellung *KATZEN!* folgt dem wohl wandlungsfähigsten Tier der Kulturgeschichte von der verehrten ägyptischen Göttin Bastet zur hilfreichen Mäusejägerin, von der geheimnisvollen Hexenbegleiterin zur häuslichen Schmuse- und majestätischen Raubkatze.

Mit einer weltumspannenden Auswahl an Exponaten, zeitgenössischen Kunstpositionen sowie originellem Cat Content aus Hamburger Katzen-Haushalten zeigt die Ausstellung, **wie widersprüchlich und vielfältig**

das Bild der Katze ist. Sie gilt als niedlich und nützlich, heilig und verrucht, stark und unabhängig, als Glücksbringerin und Unglückssymbol zugleich.

Aus transkultureller Perspektive beleuchtet *KATZEN!* die Vielfalt der auf Katzen projizierten Bedeutungen, ihre politische Instrumentalisierung und mediale Präsenz von Kunstgeschichte bis

Popkultur. Sie lädt dazu ein, den Blick auf ein vertrautes Wesen zu schärfen, das trotz seiner Allgegenwärtigkeit stets geheimnisvoll bleibt.

Gefördert durch die Behörde für Kultur und Medien der Freien und Hansestadt Hamburg, die Hapag-Lloyd Stiftung und die Hubertus Wald Stiftung.

TIPP: Do 21. Mai | 18 Uhr: KATZEN ORAKEL. Performance

Do 7. Mai; Do 4. Juni; Do 2. Juli; Do 6. August | 18 Uhr: Neun Leben, drei Museen, zwei Orte. Museumsübergreifende Führung

Do 11. Juni | 19 Uhr: Die Katze aus dem Sack: Katzenanekdoten. Ausstellungsgespräch

Do 13. August | 19 Uhr: Zwischen camp und cute. Ausstellungen queer gestalten. Werkstattgespräch



Pippis Papa

und eine wirklich wahre Geschichte aus dem Pazifik



BIS 27. JUNI 2027

Hier gibt es eine wirklich wahre Geschichte zu entdecken, erlebnisreich und spannend sowohl für **Erwachsene als auch für Kinder!** Über eine bunte Rampe werden die Themen der Ausstellung erschlossen und zahlreiche Bewegungsangebote wie Tunnel, Rutschen sowie Spiele laden zu einem gemeinsamen Erkunden ein.

Die Geschichten über Pippi Langstrumpf und ihren Vater Efraim, der als König über Taka-Tuka-Land herrscht, zählen zu den populärsten Werken der europäischen Kinderliteratur. Doch **gab es tatsächlich einen schwedischen „Südseekönig“?** Die Biografie des Schweden Carl Pettersson (1875 – 1937) weist überraschende Parallelen zu den Pippi-Büchern auf. Pettersson arbeitete für die deutsche Neuguinea Compagnie im Pazifik. Nach einem Schiffbruch ließ er sich auf den Tabar-Inseln nieder und gründete mit seiner pazifischen Frau Singdo eine Familie. Ihre Kinder erlebten koloniale Umbrüche und Erziehungsmethoden im Umfeld einer Missionsschule.

Am Beispiel ihrer Lebenswege erzählt die Ausstellung spielerisch und interaktiv für Kinder und Familien eine Geschichte des deutschen Kolonialismus im Pazifik. Die Ausstellung regt auch dazu an, über den heutigen Umgang mit kolonialen Weltbildern in der Kinderliteratur nachzudenken.

Gefördert durch die Behörde für Kultur und Medien der Freien und Hansestadt Hamburg, die Hubertus Wald Stiftung, die ZEIT STIFTUNG BUCERIUS, die Hapag-Lloyd Stiftung und die Claussen-Simon-Stiftung.

Benin

Geraubte Geschichte

BIS AUF WEITERES

Die koloniale Besetzung des Königreichs Benin durch britische Truppen im Februar 1897 markierte das Ende eines der mächtigsten westafrikanischen Königreiche. Eine der Folgen war die **weltweite Verstreuung von tausenden Kunstwerken** aus Bronze, Elfenbein und Holz, die aus dem königlichen Palast geraubt wurden. In Anbetracht ihrer Rückgabe wird die Benin-Sammlung des MARKK noch einmal gezeigt. Die Ausstellung vermittelt Informationen zum Kolonialkrieg, zur Restitutionsdebatte sowie zur Bedeutung der Objekte und legt dabei besonderes Augenmerk auf die Verflechtung mit Hamburger Handelsnetzwerken. Mit finanzieller Unterstützung der Behörde für Kultur und Medien Hamburg, der Ernst von Siemens Kunststiftung, der Hubertus Wald Stiftung, der Herbert-Pumplün-Stiftung sowie der Freunde des MARKK e. V. Die Provenienzforschung wurde unterstützt durch das Deutsche Zentrum Kulturgutverluste.

TIPP: Do 7. Mai | 19 Uhr: Die sprechenden Benin-Bronzen. Ein dekoloniales Quartett. Spieleabend
Mi 24. Juni | 18 Uhr: Pink Benin Rider. Artist Talk

AUSSTELLUNGEN

Zuschreibung: Jüdisch

Fragen an die Geschichte des MARKK

28. AUGUST 2026 BIS 27. JUNI 2027

Die Ausstellung **folgt den Geschichten von Objekten**, die als jüdisch konnotiert ins Museum kamen oder dort als solche bestimmt wurden. **Jüdische Lebensgeschichten werden dadurch lebendig**, wie jene von Sarah Elias, die 1917 einen üppig bestickten Tora-Binder aus Familienbesitz dem Museums übergab. Die Ausstellung hinterfragt kritisch die Rolle des Museums insbesondere im Nationalsozialismus und erklärt die Aufgaben der Provenienzforschung: Woher stammen Objekte? Was bedeutet ein Verdacht auf Raubgut?

Gefördert durch die Behörde für Kultur und Medien Hamburg.

TIPP: Sa 29. + So 30. August | jeweils 13 Uhr:
Zuschreibung: Jüdisch. Kurator:innenführung

Veranstaltungen

Zwischenraum - A Space Between

Der **Zwischenraum** ist ein offener, partizipativer Ort im Museum am Rothenbaum – ein Raum des Austauschs, des Zuhörens und des Experiments. Hier finden wechselnde, oft experimentelle Veranstaltungsformate und kleine Präsentationen statt, die unterschiedliche Perspektiven auf das Museum und seine Sammlungen eröffnen.

Ab dem 28. Mai ist der **Sommergarten des MARKK** wieder geöffnet! Sobald das Wetter es zulässt, wandern die Veranstaltungen des Zwischenraums in den Sommergarten. Dort sorgt darüber hinaus jeden Donnerstag ab 17 Uhr eine Bar für sommerliche Stimmung und lädt zum Austausch ein.

In den Sommermonaten gibt es im Zwischenraum Einblicke zur Provenienzforschung namibischer Sammlungsbestände.

Weitere Programminfos über markk-hamburg.de

TIPP: Do 28. Mai | 19 Uhr: Offenes Vinylarchiv

Do 28. Mai | 19 Uhr: Vinyl & Memory Lab und Eröffnung des Sommergartens

Do 4. Juni | 19 Uhr: Die Welt nach dem Westen – fünf Phasen der Trauer. Gespräch

Do 20. August | 19 Uhr: Double Bind. Live-Forschungsperformance

Get together.

Do 7. Mai | 19 Uhr

DIE SPRECHENDEN BENIN- BRONZEN. EIN DEKOLONIALES QUARTETT

Spielerabend mit Vincent Leonhardt
freier Eintritt

Quartett einmal anders! Gemeinsam wird an diesem Abend gespielt: Spielende setzen sich dabei über Objektbiografien, Perspektivwechsel und diskursive Spielmechaniken mit Themen wie Kolonialismus, kulturellem Erbe, Verantwortung und gesellschaftlicher Teilhabe auseinander. Dabei werden auf unterhaltsame Art Gespräche angeregt, unterschiedliche Perspektiven sichtbar und politische sowie historische Zusammenhänge interaktiv erfahrbar.



1

Do 28. Mai + Do 11. Juni | jeweils 16 – 18 Uhr

OFFENES VINYLARCHIV

freier Eintritt

Das MARKK öffnet die Vitrintüren des Vinylarchivs und lädt zum Stöbern, Probehören und zum Austausch ein. Die circa 4800 Schallplatten des Vinylarchives wurden teilweise in den 1970er und 1980er Jahren in Plattengeschäften in Hamburg, Brüssel, Paris oder auf Forschungsreisen erworben und gelangten so ins MARKK. Andere Platten kamen durch Überlassungen in den 1990er Jahren ins Museum. Ein vielfältiger musikalischer Schatz, der dazu einlädt, gehört zu werden!

Sa 27. Juni | 15 Uhr

GRINDEL ZEIGT ZUKUNFT

Programm im Rahmen der Hamburg Sustainability Week im Grindel-Viertel | Museumseintritt

Re:invent Grindel ist die zukunftsorientierte, co-creative Community im Grindelverein, die mit Aktionen für nachhaltige Bildung eine zukunftsorientierte Gestaltung des Grindels mit anschiebt. In der **Hamburg Sustainability Week (26.6.–3.7.2026)** ist das **MARKK Erlebnisort** der Week! Ein Stadtteil zeigt, wie und womit lebenswerte Zukunft gemacht wird. Im Sommergarten des MARKK wird es Dialog, Vernetzung und Mut für die Zukunft geben.

Weitere Informationen unter markk-hamburg.de

1 | Gedenkkopf eines Königs uhunmwun elao, unbekannte Werkstatt der Bronzezießergilde Igun Eronmwon, Königreich Benin, Nigeria, 19. Jh., Gelbguss, Inv Nr. C 2340. © MARKK

Sa 4. Juli | 10 – 18 Uhr

TREFFPUNKT KOREA

Museumseintritt

Erlebt einen Tag voller Kultur, Begegnung und Spaß! **Führungen** durch die Ausstellung *Uri Korea* zeigen Geschichte, Design und Sprache Koreas – darunter spezielle Touren mit einer Designexpertin und auf Koreanisch. Highlights sind der traditionelle **Maskentanz Talchum** und die **Korea-Kids-Stationen** für Kinder und Jugendliche. Außerdem gibt es leckere **koreanische Köstlichkeiten**. Der Titel *Treffpunkt Korea* steht für das Zusammenführen unterschiedlicher Perspektiven und Generationen – inspiriert von der koreanischen Raststätte *Seoul Mannamui Gwangjang*, einem Treffpunkt für Menschen aus allen Richtungen, die gemeinsam weiterreisen. In Kooperation mit Hanareum Koreanischer Verein in Hamburg e.V.



1



2

Do 9. Juli | 19 Uhr (Eröffnung),
Fr 10., So 12. Juli | jeweils 10 – 18 Uhr

POP-UP TEAHOUSE DEUTSCH-CHINESISCHE FAMILIEN-GESCHICHTEN

Mit den Künstler:innen und Designer:innen Yimeng Wu (Studio WU 無), Xinyu Weng (yuue Design), Haiyue Tao (normal.normal.) und Katja Hellkötter (C*SPACE Berlin) | Museumseintritt
Im Rahmen der Finissage der Ausstellung *Druckfrisch aus den Zwanzigern. Einblicke in Chinas Moderne* und des 40-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft Hamburg-Shanghai präsentiert das MARKK ein besonderes Pop-Up Teahouse: In diesem temporären, kreativ interpretierten Teehaus verbinden sich **Erzähl-Salons, Druck- und Schreibwerkstätten** zu einem partizipativen, generationenübergreifenden Format. Besuchende können persönliche Erfahrungen zu Migration, Identität und Kultur teilen, Mini-Zines gestalten und drucken, Geschichten lauschen, in Lese-Ecken zu Literatur über die Diaspora schmökern oder einfach bei Tee zusammenkommen. Das Projekt begleitet das Abschlusswochenende der Ausstellung und überträgt historische Druckkunst in zeitgenössische Praxis. Gefördert durch die Behörde für Kultur und Medien der Freien und Hansestadt Hamburg.

1 | Tanzmaske, spätes 19. Jh., Slg. Konsul H.C. Eduard Meyer,
Inv. Nr. 260:09. © NRICH/MARKK, Foto: Paul Schimweg

2 | © Popup Teahouse Berlin



3

Do 30. Juli | 19 Uhr

PSYCHEDELISCHES SIZILIEN: 10 JAHRE ANTICO

Listening Session **im Sommergarten** | freier Eintritt

Alessandro Onori (No Room for Squares, Kassiani Records) und Gabriele Naddeo (telegrammy, DIY Magazine) laden in Zusammenarbeit mit dem Italienischen Kulturinstitut Hamburg zu einer Listening Session ein, die dem Album *Antico*, dem fünften Werk von Alfio Antico, anlässlich seines zehnten Erscheinungsjahres gewidmet ist. Mit elektrischen Gitarren, Tamburinen, Dialekt Texten, Tierlauten und Moog-Synthesizern verknüpft *Antico* Einflüsse aus Folk, Ritualmusik und experimenteller Elektronik zu einem eigenständigen Klangbild. Die 2016 erschienene Vinyl-Ausgabe, limitiert auf 300 Exemplare, ist nicht auf Streaming-Plattformen verfügbar. Die Listening Session bietet daher die Möglichkeit, das Album vollständig zu hören.

In Kooperation mit dem Italienischen Kulturinstitut Hamburg.

Künste.

Di 12. Mai | 16–19 Uhr

TRAVELLING ARCHIVE

Werkstattgespräch und Listening Session mit Kwasi Ohene-Ayeh (blaxTARLINES) und Gabriel Schimmeroth (MARKK) Museumseintritt

Platten aus dem Vinylarchiv des MARKK sind über die nächsten Monate Teil einer Radioperformance auf der Kunstbiennale in Venedig. Im Rahmen eines Werkstattgespräch und einer Listening Session spricht der Kurator Kwasi Ohene-Ayeh mit Gabriel Schimmeroth über die Vorauswahl der Platten und die Rolle von Sound in der Ausstellung in Venedig. blaxTARLINES ist ein Organisationsnetzwerk und Inkubator für Kunst in Kumasi, Ghana.

Anmeldung unter: markk-hamburg.de

1



Do 21. Mai | 18–21 Uhr
KATZEN ORAKEL
 Performance mit Julia
 Nitschke | freier Eintritt

Das KATZEN ORAKEL der Performancekünstlerin Julia Nitschke widmet sich den großen Fragen des Lebens – jenen Fragen, die sich nicht allein beantworten lassen. In kurzen, intensiven Sessions generiert das Orakel Antworten aus Katzen-GIFs und dem Ausstellungskatalog. Inspiriert von der jahrtausendealten kulturellen Präsenz der Katze – zwischen Mythos, Alltag und Internet findet das KATZEN ORAKEL immer genau die richtige Antwort für dich.

Do 28. Mai | 19 Uhr

**VINYL & MEMORY LAB UND
 ERÖFFNUNG DES SOMMERGARTENS**

Mit Larry Macaulay, TINAPU & Mme Florett | freier Eintritt
 Zur zweiten Ausgabe des *Vinyl & Memory Lab* lädt das MARKK zu einem Abend voller Musik, Austausch und Tanz ein. Der Gründer des *Refugee Radio Network* und Mitbegründer des *Migrantpolitan* auf Kampnagel, Larry Macaulay, die Poetin und Gründerin der Partyreihe *AFRO RAVIN' TINAPU* sowie die DJ und ehemalige Betreiberin der legendären *Daniela Bar*, Mme Florett, tauchen gemeinsam in den Afro-Pop des Vinylarchivs ein – Musik, die verschiedene Communities der Stadt miteinander verbindet. Der Innenhof des MARKK dient dabei erneut in den Sommermonaten als Begegnungsort zum Musikhören, Austauschen, Feiern und mehr. Während der Öffnungszeiten des Museums steht der Sommergarten allen Besuchenden zur Verfügung.

2



Die Veranstaltung wird gefördert von #seeyouagain, einer gemeinsamen Initiative der Alfred Toepfer Stiftung F. V. S., der Claussen-Simon-Stiftung, der Gabriele Fink Stiftung, der Körper-Stiftung, der Nordmetall-Stiftung und der ZEIT STIFTUNG BUCERIUS. Mit freundlicher Unterstützung der Freunde des Museums am Rothenbaum e. V.

Do 18. Juni | 17.30 Uhr + Fr 19. Juni | 18 Uhr

KULTUR IN BEWEGUNG: TANZTRIENNALE HAMBURG

Living Cultural Body – Tijmur Dance Theatre im Gewölbesaal
Auf Bühnen, in Museen und auf der Straße: Vom 14. bis 21. Juni steht Hamburg ganz im Zeichen des Tanzes. Die *Tanztriennale* feiert die Kunstform in all ihrer Vielfalt. Auch das MARKK ist mit dem *Tijmur Dance Theatre* dabei. Ihr Stück *Living Cultural Body* beschäftigt sich damit, wie Kultur sich kontinuierlich selbst hervorbringt. Die Stimme ist dabei der Ursprung der Bewegung. Durch Gesang, Rhythmus und Atem wird die Herkunft der taiwanesischen indigenen Volksgruppe der Paiwan nachgezeichnet. Dabei entsteht eine Begrüßung, die über die Zeit hinweg reicht, Erinnerung und Trauma trägt und zugleich Raum für erneute Verbundenheit öffnet.

Tickets und Informationen unter tanztriennale.de.

Der Auftritt des Tijmur Dance Theatre wird unterstützt durch das Ministry of Culture Taiwan.

Mi 24. Juni | 18 Uhr

PINK BENIN RIDER

Artist Talk auf Englisch mit
Modupeola Fadugba, Moderation:
Barbara Plankensteiner (Direktorin
MARKK)
freier Eintritt

Ab Juni wird in der Ausstellung *Benin. Geraubte Geschichte* die Arbeit *Pink Benin Rider* (2025) der aufstrebenden nigerianischen Künstlerin Modupeola Fadugba gezeigt, die dem MARKK zu Jahresbeginn als Geschenk gestiftet wurde. Ausgangspunkt von *Pink Benin Rider* ist eine historische Reiterfigur aus dem Benin-Museum, die die Künstlerin in eine neue Bildsprache überführt. Im Gespräch gibt Fadugba Einblicke in ihre künstlerische Praxis, die sich mit dem Erbe des Königreichs Benin und der Tradition des Bronzegusses auseinandersetzt. Im Kontext der internationalen Bedeutung der Benin-Kunst und aktueller Restitutionsprozesse greifen Künstlerinnen in Nigeria zunehmend dieses Erbe auf. Fadugbas Werk ist ein eindrucksvolles Beispiel dafür. Ihre Werke verbinden historische Bezüge mit zeitgenössischen Fragestellungen und reflektieren das Verhältnis von Vergangenheit und Gegenwart. Mit freundlicher Unterstützung der Freunde des Museums am Rothenbaum e. V.



3

So 28. Juni | 18 Uhr

WIE KLINGEN DIE TRÄUME EINES QUARTIERS?

Konzert im Rahmen des TONALi Festivals | freier Eintritt

Im Rahmen des TONALi-Festivals (28. Juni – 3. Juli) präsentieren die Sängerin Antonia Brinkers und der Saxophonist Daniel Calvo Valcarel gemeinsam mit Schüler:innen der Stadtteilschule Winterhude ein interdisziplinäres Konzert im MARKK. Im Mittelpunkt stehen die Träume und Wünsche der Menschen aus dem Grindel – einem Hamburger Quartier mit besonderer historischer und gesellschaftlicher Prägung. In der künstlerischen Zusammenarbeit von Musiker:innen und Jugendlichen entsteht ein Erfahrungsraum, in dem utopische Vorstellungen musikalisch und performativ greifbar werden. Als Teil der TONALi Bühnenakademie verbindet das Konzert professionelle künstlerische Praxis mit aktiver Teilhabe junger Menschen und eröffnet neue Perspektiven auf Stadt, Nachbarschaft und Zukunft.

Do 20. August | 19 Uhr

DOUBLE BIND

Live-Forschungsperformance von Cem A.

Tickets über kampnagel.de

Nach der positiven Resonanz auf sein Performance-Format *Crit Club* hat der Künstler Cem A. eine neue Arbeit entwickelt. In *Double Bind* werden zwei Sprecher:innen aus unterschiedlichen Berufsfeldern auf der Bühne zusammengebracht, um ein gemeinsames Thema zu diskutieren. Trotz identischer Fragestellung kann nur eine der beiden Personen hören, was gesagt wird.

In diesem Format werden die Zuschauenden zu aktiven Forschenden, die in Echtzeit unerwartete Überschneidungen und radikale Widersprüche beobachten können. Durch semantische Live-Analysen werden die Antworten der Redner:innen auf der Bühne visualisiert. In Kooperation mit dem Internationalen Sommerfestival Kampnagel.



1 | Darstellung der Performance, vom Künstler generiert (AI-unterstützt), 2025. © Cem A, auch bekannt als freeze_magazine

Wissen & Diskurs.

So 10. Mai | 15 Uhr

JULIUS KONIETZKO UND ARTHUR BYHAN - ZWEI HAMBURGER ETHNOLOGEN IN SARDINIEN

Buchvorstellung „Die Sardische Sammlung 1926–1931“ mit Giovanni Masala, Co-Autor.

Moderation: Dr. Anna Laug (MARKK) | Museumseintritt

Giovanni Masala rekonstruiert anhand bislang unveröffentlichter Briefe, Fotos und Objekte die Reisen der Hamburger Ethnologen Arthur Byhan und Julius Konietzko nach Sardinien in den Jahren 1926 und 1931. Im Auftrag des damaligen Hamburger Völkerkundemuseums sammelten sie dort Objekte der Alltagskultur und des Kunstgewerbes, von denen ein Großteil ins heutige MARKK gelangte. Während Byhan ausschließlich Objekte erwarb, hinterließ Konietzko zudem zahlreiche Fotografien. Ergänzt wird die Sammlung durch Studioaufnahmen des sardischen Fotografen Sebastiano Guiso.

In Kooperation mit dem Italienischen Kulturinstitut Hamburg.

Di 2. Juni | 17–19 Uhr

LEBEN IN DER SUPERDIVERSITÄT. ÜBER DAS ZUSAMMENLEBEN IN DER GESELLSCHAFT DER MINDERHEITEN

Werkstattgespräch mit Maurice Crul und Frans Lelie sowie Akteur:innen der Stadtteilarbeit in Hamburg.

Moderation: Dilan Sina Balhan | freier Eintritt

Niemals zuvor in der Geschichte der Menschheit haben so viele Personen aus so verschiedenen Regionen der Welt so eng in großen Städten zusammengelebt wie heute. Diese Superdiversität verändert zunehmend die Stadt: Die alte Mehrheit hört auf, in der Mehrheit zu sein, und wird zu einer Minderheit unter anderen Minderheiten. Wie aber gehen Menschen ohne Migrationshintergrund mit dieser Situation um? In ihrer bahnbrechenden Untersuchung kommen Maurice Crul und Frans Lelie zu verblüffenden Ergebnissen: Egal, ob Menschen eine positive oder negative Meinung über Diversität und Migration haben – längst nehmen sie Teil an gemeinsamen Praktiken, aus denen ersichtlich wird, wie man in einer superdiversen Umgebung gut zusammenleben kann.

In Kooperation mit der Heinrich-Böll-Stiftung Hamburg und der Universität Osnabrück, verikom gGmbH und dem MARKK. Gefördert von der Landeszentrale für politische Bildung Hamburg und der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG)



2

Do 4. Juni | 19 Uhr

DIE WELT NACH DEM WESTEN – FÜNF PHASEN DER TRAUER

Gespräch mit Dr. Daniel Marwecki,
Moderation Gabriel Schimmeroth
(MARKK) | freier Eintritt

„In den Trümmern der Kriege in Gaza und der Ukraine zeichnen sich die Konturen einer neuen Welt ab. Donald Trump ist der

westliche Abstiegsmanager, der die USA von einem Imperium zurück in einen Nationalstaat verwandelt – zum Leidwesen eines traurigen Europas, das ahnungslos in die neue, multipolare Welt hineinstolpert. Im Schatten all dessen entfaltet die Dekolonisation – verspätet – ihre Wirkung.“

Daniel Marwecki beschreibt in seinem Buch Die Welt nach dem Westen: Über die Neuordnung der Macht im 21. Jahrhundert die gegenwärtigen geopolitischen Umwälzungen und arbeitet heraus, wie sich das Gefühl verdichtet, der Westen befinde sich im Niedergang. In ironischer Anlehnung an diese Diagnose diskutiert wird das Modell der fünf Phasen der Trauer nach Elisabeth Kübler-Ross. Dieses Modell beschreibt die emotionalen Stadien, die Trauernde durchlaufen: Leugnung, Wut, Verhandlung, Verzweiflung und schließlich Akzeptanz.



1



2

Di 16. Juni | 18 Uhr

KOLONIALE SAMMLUNGEN GEMEINSAM NEU DENKEN: EIN FORSCHUNGSPROJEKT ZWISCHEN DEUTSCHLAND, MALI UND FRANKREICH

Round-Table Diskussion mit den Projektmitgliedern des Provenienzprojektes PROBAMA | freier Eintritt

Das Projekt PROBAMA untersucht die Bedingungen der Sammlung, Bewegung und Dokumentation von

1 | Cover „Die Welt nach dem Westen“. © ChLinks Verlag

2 | Mitglieder des Projektes PROBAMA. © PROBAMA

zwischen 1880 und 1914 als „Bamana“ klassifizierten Objekten, die unter anderem im MARKK und im Musée du quai Branly aufbewahrt werden. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf den von dem deutschen Ethnologen Leo Frobenius während seiner Expeditionen in Westafrika (1907–1909) zusammengetragenen Sammlungen sowie auf Objekten, die um 1900 von französischen Akteuren aus Militär, Kolonialverwaltung und Wissenschaft gesammelt wurden. Im Fokus stehen zentrale Fragen der Provenienzforschung. Das Projekt reflektiert außerdem Formen der Zusammenarbeit zwischen europäischen und afrikanischen Institutionen.

PROBAMA wird gemeinsam vom Musée du quai Branly – Jacques Chirac, Paris, dem MARKK, Hamburg, dem Musée National du Mali, Bamako, und dem Frobenius-Institut für kulturalanthropologische Forschung, Frankfurt am Main, durchgeführt und durch den Deutschfranzösischen Provenienzforschungsfonds zu Kulturgütern aus Subsahara-Afrika gefördert.



Do 18. Juni | 19.30 Uhr
**SELTSAMER ALS
STRANGER THINGS:
POPKULTUR UND
WELTBILDER**

Vortrag von Prof. Jeanne
Morefield | freier Eintritt

3

Die Politikwissenschaftlerin und Expertin für Imperialismus im 20. Jahrhundert und in der Gegenwart Jeanne Morefield wirft in ihrem Vortrag einen kritischen Blick auf die kulturellen Vorstellungen, die die liberale Weltordnung des 20. Jahrhunderts geprägt haben. Anhand von Beispielen aus Popkultur, Politik und Medien – von außenpolitischen Visionen über Verschwörungstheorien des Kalten Krieges bis zur TV-Serie *Stranger Things* – zeigt sie, wie Geschichten und Fantasien unsere Vorstellungen von Freiheit, Macht und globaler Ungleichheit beeinflusst haben. Der Vortrag lädt dazu ein, scheinbar selbstverständliche Annahmen über Demokratie und internationale Ordnung neu zu hinterfragen. Welche kulturellen und politischen Veränderungen sind nötig, um heutigen autoritären Entwicklungen wirksam zu begegnen? In Kooperation mit HIAS – Hamburg Institute for Advanced Study.



1

Do 2. Juli | 19 Uhr

BRÜNINGS ARCHIV - QUEER GELESEN

Werkstattgespräch zur Ausstellung *Bilderechos aus Peru* in englischer Sprache mit dem peruanischen Soziologen und Aktivisten Roland Álvarez Chávez (Doktorand der ISS-Erasmus Universität Rotterdam). Moderation: Dr. Walther Maradiegue (Kurator), Christine Chávez (Kuratorin MARKK) | freier Eintritt

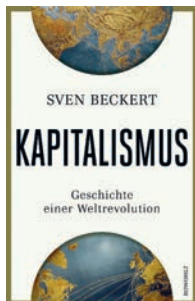
Ausgehend von der Ausstellung *Bilderechos aus Peru* eröffnet das Gespräch Raum für queere Perspektiven auf das Archiv von Hans H. Brüning, aber auch auf Kunst, Geschichte und gesellschaftliche Erfahrungen in Peru. Im gemeinsamen Austausch werden Fragen von Identität, Sichtbarkeit, Widerstand und Selbstrepräsentation verhandelt. Das Werkstattgespräch versteht sich als offenes Format, bei dem Fragen und das Teilen von Erfahrungen gewünscht sind.

Do 16. Juli | 19 Uhr

DIE GLOBALE GESCHICHTE DES KAPITALISMUS

Vortrag und Gespräch mit Prof. Sven Beckert, Moderation Gabriel Schimmeroth (MARKK) freier Eintritt

Angelehnt an sein Buch *Kapitalismus. Die Geschichte einer Weltrevolution* präsentiert der Historiker Sven Beckert eine globale Geschichte des Kapitalismus jenseits eurozentrischer Perspektiven. Kapitalismus erscheint dabei nicht als europäisches Exportprodukt, sondern als Ergebnis jahrhundertelanger internationaler Verflechtungen. Der Vortrag spannt einen historischen Bogen von Kolonialismus und Sklaverei über frühmittelalterliche Handelsnetzwerke bis zum Industriezeitalter mit Monopolbildung, Ausbeutung und antikapitalistischen Gegenbewegungen bis hin zu heutigen Formen des Kapitalismus.



2

So 16. August | 20 Uhr

ANARCHIVISTISCHE PRAKTIKEN

Werkstattgespräch mit Annelize Kotze (Kuratorin für Sozialgeschichte), Lucy Campbell (Sozialwissenschaftlerin und Kulturerbe-Aktivistin), Glen Arendse (Künstler) und weiteren Gästen auf Englisch. Moderation: Dr. Memory Biwa | Museumseintritt
In diesem Gespräch wird es um widerständige Archivpraktiken im Kontext von aktuellen Restitutionsdebatten gehen. Der Begriff „Anarchivist“ ist dabei eine Wortschöpfung aus Anarchie und Archivist, die im englischsprachigen Diskurs über dekoloniale Arbeit mit Sammlungen und Archiven kursiert, um eine progressivere Auseinandersetzung mit „dem Archiv“ und der archivierenden Praxis anzuregen.

Das Projekt ist Teil Reihe *Gegendenkmäler* der Stadtkuratorin Hamburg und findet in Kooperation mit dem Internationalen Sommerfestival Kampnagel, der Baakenhafen-AG und dem Hamburger Architektursommer statt. Mit Unterstützung der Proebühne im Gängeviertel, der Quaterpipe und des Betahaus-Hafency. Gefördert durch den Hamburger Elbkulturfonds und den Fonds Darstellende Künste.

Meet MARKK.

Do 7. Mai, Do 4. Juni, Do 2. Juli, Do 6. August | jeweils ab 18 Uhr

NEUN LEBEN, DREI MUSEEN, ZWEI ORTE: KATZEN ZWISCHEN KUNST, DESIGN UND KULTUREN

Museumsübergreifende Führung (MARKK, MK&G oder Hamburger Kunsthalle)

Kosten: Führung € 6, jeweils kostenloser Museumseintritt

Diese besondere Führung lädt Besucher:innen zu einem sommerlichen Spaziergang durch die Hamburger Innenstadt ein – auf den Spuren von Katzen in Kunst, Design und Kulturen der Welt.

Gemeinsam geht es zu Fuß (und auch mit der U-Bahn) vom MARKK entweder zur Hamburger Kunsthalle oder ins Museum für Kunst & Gewerbe Hamburg. Unterwegs entdecken wir Katzendarstellungen im Stadtraum. Die Katze begegnet uns dabei als Kultfigur, Symbol, Alltagsbegleiterin und künstlerische Projektionsfläche – von historischen Objekten bis zu modernen Designs. Die Führung verbindet jeweils zwei Museumsbesuche mit dem Flair einer Stadtführung und lädt dazu ein, bekannte Wege neu zu sehen. Infos und Voranmeldung unter

markk-hamburg.de/veranstaltungen

In Kooperation mit dem Museum für Kunst & Gewerbe Hamburg und der Hamburger Kunsthalle.



So 7. Juni | 11–18 Uhr

THEMENTAG BILDRECHOS AUS PERU

Führungen und Gespräche

Museumseintritt

Zur Eröffnung der Ausstellung *Bilderechos aus Peru* lädt das MARKK herzlich zu einem spannenden Begleitprogramm ein. Von **11 bis 12 Uhr** findet ein Artist Talk auf Englisch und Spanisch mit der peruanischen Fotografin und Künstlerin Marystela Camacho statt, moderiert von Christine Chávez (MARKK) und Gisela Cánepa (PUCP). Um **13 Uhr** führt eine spanischsprachige Führung durch die Ausstellung und um **14 Uhr** folgt eine Führung auf Deutsch und um **15 Uhr** auf Englisch. Beide Rundgänge bieten vertiefende Einblicke in die gezeigten Fotografien und ihre kulturellen Hintergründe.

Um **15 Uhr** sprechen die Kurator:innen Gisela Cánepa (PUC, Peru), Walther Maradiegue (Universität Bonn), Christine Chávez (MARKK) sowie Mark Sealy, Künstlerischer Leiter der 9. Triennale der Photographie über die Inhalte der Ausstellung und das kollaborative Kuratieren zwischen Peru und Europa. Das Gespräch findet auf Englisch statt.

Eine Veranstaltung im Rahmen der 9. Triennale der Photographie Hamburg 2026.

Nähere Informationen: markk-hamburg.de/veranstaltungen

Do 11. Juni | 19 Uhr

DIE KATZE AUS DEM SACK: KATZENANEKDOTEN

Ausstellungsgespräch mit Dr. Lotte Warnsholdt (MARKK)
freier Eintritt

In dieser Führung durch die Ausstellung KATZEN! mit der Kuratorin Dr. Lotte Warnsholdt wird nicht nur das widersprüchliche und vielfältige Bilder der Katze beleuchtet und der Blick auf ein vertrautes Wesen geschärft, das trotz seiner Allgegenwart stets geheimnisvoll bleibt, sondern anschließend auch die Möglichkeit geboten, Katzenanekdoten zu teilen. Besuchende können ihre Geschichten, Fragen und Erlebnisse mitbringen und in einer unterhaltsamen Runde wird diesen gemeinsam auf den Grund gegangen.

Anmeldung unter markk-hamburg.de.

Do 25. Juni | 18 Uhr

ZWISCHEN BORDESHOLM UND PERU - HANS H. BRÜNINGS KULTURELLES VERMÄCHTNIS

Kuratorinnengespräch in der Ausstellung *Bilderechos aus Peru*, mit Christine Chávez (Kuratorin MARKK) sowie Katharina Krüger und Silke Straatman (Kuratorinnen der Ausstellung *Hans H. Brünings – ein Forscherleben in Peru* im Kulturverein Bordesholmer Land e. V.) | freier Eintritt

Auch Bordesholm als Geburtsort Brünings widmet dem Amateurforscher und Fotografen eine eigene Schau. In dem Gespräch gehen die Kuratorinnen beider Ausstellungen auf Brünings Ansehen hier und in Peru, sein Vermächtnis und daraus entstehende transnationale Zusammenarbeiten ein.

2



Di 7. Juli | 19 Uhr

ZUKUNFT GESTALTEN: PLÄNE FÜR DAS MARKK

Vortrag von Lina Ghotmeh
(Architektin) anschließendes
Gespräch mit Barbara Planken-
steiner (Direktorin, MARKK)
in englischer Sprache
freier Eintritt

Im Rahmen des Hamburger Architektursommers stellt die renommierte Architektin Lina Ghotmeh, die in einer Arbeitsgemeinschaft mit BIWERMAU Architekten (Hamburg) die Modernisierung des Museums gestaltet, die ersten Pläne vor. Im Anschluss spricht sie mit Barbara Plankensteiner über die zentralen Ziele des Projektes und gewährt spannende Einblicke in den laufenden Transformationsprozess.

Das Museumsgebäude wurde 1912 von Albert Erbe im späten Jugendstil fertiggestellt und wird nun einer umfassenden Modernisierung unterzogen, die auch eine Neugestaltung der Dauerausstellung umfasst. Das Projekt soll mit der Wiedereröffnung des Museums Ende 2031 abgeschlossen sein.

Der Hamburger Architektursommer, der alle drei Jahre an verschiedenen Orten in der Stadt stattfindet, bietet eine bedeutende Plattform für die Auseinandersetzung mit Architektur, Stadtentwicklung und gesellschaftlichem Wandel und steht in diesem Jahr unter dem Motto „Das Festival der Baukultur“.

Do 13. August | 19 Uhr

ZWISCHEN CAMP UND CUTE. AUSSTELLUNGEN QUEER GESTALTEN

Werkstattgespräch mit Anna Unterstab (Gestalter:innen der Ausstellung) und weiteren sowie Dr. Lotte Warnsholdt (Kuratorin MARKK) | freier Eintritt

Wer die Ausstellung *KATZEN!* besucht hat, erinnert sich vielleicht an das pinke Katzensofa, die flauschige Plüschwand oder den Leoparden-Vorhang. Solche Gestaltungselemente verweisen auf kulturelle Bedeutungen, die sich im Laufe der Zeit verändert haben. Eine Rolle spielt dabei auch die Camp-Ästhetik, die laut Susan Sontag Übertreibung und Künstlichkeit bewusst einsetzt und besonders von queerer Kultur geprägt wurde. In einem Gespräch diskutieren die Gestalter:innen gemeinsam mit der Kuratorin über diese besondere Gestaltung der Ausstellung. Sie geben Einblicke in ihre Ideen und die kulturellen Bezüge des Ausstellungsdesigns – von Camp-Ästhetik bis zu Fragen von Queerness und Identität.



Geht ins MARKK.

RESTAURANT „CULTURE BISTRO“

Di – So 10 – 18 Uhr

Mittagstisch, Kuchen, Getränke, Snacks & Events

info@belle-etage-event.de

fon +49 40 60 94 00 65 – 0

BIBLIOTHEK

Mi, Do, Sa, So 13 – 18 Uhr

Anmeldung für Bibliotheksführungen unter:

bibliothek@markk-hamburg.de

fon +49 40 42 88 79 – 601

MUSEUMSDIENST

fon +49 40 42 81 31 0

museumsdienst-hamburg.de

Melden Sie sich hier, um Führungen, Geburtstagsfeiern und Unterrichtsgespräche zu buchen.

FREUNDE DES MUSEUMS

Di 15 – 17 Uhr | Do 10 – 12 Uhr

fon +49 40 42 88 79 – 687

freundeskreis@markk-hamburg.de

Infos unter freunde-markk.de



SPENDEN

Museum am Rothenbaum

Hamburger Sparkasse

IBAN DE71 2005 0550 1238 1188 79

BIC HASPDEHHXXX

MUSEUMSSHOP IM MARKK

Besuchen Sie unseren Shop: Kunsthandwerk, Ausstellungskataloge und Literatur zu aktuellen Diskursen.

fon +49 40 42 88 79 – 685

Tickets und Kataloge auch unter: markk-hamburg.de/shop

NEWSLETTER

Hier abonnieren: markk-hamburg.de/newsletter

Kinder und Jugendliche im MÄRKK





Di 14. Juli bis Do 23. Juli
jeweils von 10 – 13 Uhr

K-POP IM MARKK

7-tägiges Ferienprogramm

Kosten: € 35 pro Person, ab 10 J.

Tauche eine Woche lang in koreanische Kultur und K-Pop ein! Start ist in der Ausstellung *Uri Korea: Geschichte, Gegenwart und koreanische Bildsprache* geben dir das Wissen, K-Pop richtig zu verstehen. Dann wird es praktisch: **Lerne das koreanische Alphabet Hangeul, analysiere Songtexte, singe in der Noraebang-Kabine und tanze die Choreos.**

Beim Ferienfinale am 23. Juli gibt es die Gelegenheit, eure Ergebnisse Familie und Freund:innen zu zeigen und gemeinsam Spaß zu haben!

Mo 20. bis Do 23. Juli | jeweils ab 14 Uhr

FERIEN IM BEAT

4-tägiger Musik-Workshop mit Marc Agten

Kosten: € 35, ab 10 J.

Du liebst Musik und willst einen ersten Einblick in die Welt des Producers erhalten? Im MARKK lernst du, **wie man Sounds kreativ kombiniert**, inspiriert von den Ausstellungen des Museums! Lerne gesellschaftliche Themen kennen oder tauche spielerisch in Objektgeschichten ein. Mit Highlights des Vinyl-Archivs des MARKK: Pop, R&B, Reggaeton, Jazz, Funk und experimentelle Beats warten auf dich. So findest du deine Samples, baust eigene Beats und entwickelst deinen Stil. Sampling bedeutet, alte Songs neu zu mixen – kurze Melodie-Fetzen, Beats oder Vocals werden recycelt und zu deinem eigenen Song.

Do 23. Juli | 16 – 21 Uhr

FERIENFINALE IM MARKK

freier Eintritt

Zum Abschluss der Ferienprogramme lädt das MARKK zur gemeinsamen Feier ein! Zu Beginn gibt es eine kurze Führung durch die Ausstellungen, in der die Ferienprogramme stattgefunden haben. Eine **Vinyl-Session** und ein **Auftritt mit frischen Beats** aus dem Musik-Workshop mit Marc Agten sowie eine **Tanz-Aufführung** der Teilnehmenden des K-Pop-Ferienprogramms machen sichtbar, was in den Ferien entstanden ist – und bieten Raum für Austausch und gemeinsames Feiern mit Familie, Freund:innen und alle Interessiert.

MAI

- Do 7** 18 Uhr **Neun Leben, drei Museen, zwei Orte.** Museumsübergreifende Führung. Startpunkt MARKK
- Do 7** 19 Uhr **Die sprechenden Benin-Bronzen**
Ein dekoloniales Quartett. Spieleabend
- So 10** 15 Uhr **Julius Konietzko und Arthur Byhan – zwei Hamburger Ethnologen in Sardinien**
Buchvorstellung
- Di 12** 16–19 Uhr **Travelling Archive**
Werkstattgespräch und Listening Session
- Do 21** 18 Uhr **KATZEN ORAKEL**
- Do 28** 16–18 Uhr **Offenes Vinylarchiv**
- Do 28** 19 Uhr **Vinyl & Memory Lab und Eröffnung des Sommergartens**
- So 31** 14 Uhr **KATZEN!** Kuratorinnenführung

JUNI

- Di 2** 17 Uhr **Leben in der Superdiversität. Über das Zusammenleben in der Gesellschaft der Minderheiten.** Werkstattgespräch
- Do 4** 18 Uhr **Neun Leben, drei Museen, zwei Orte.** Museumsübergreifende Führung. Startpunkt MARKK
- Do 4** 19 Uhr **Die Welt nach dem Westen – fünf Phasen der Trauer.** Gespräch
- Sa 6** 15 Uhr **Bilderechos aus Peru.** Führung auf Spanisch
- Sa 6** 14 Uhr **Bilderechos aus Peru.** Führungen auf Deutsch
- Sa 6** 15 Uhr **Bilderechos aus Peru.** Führungen auf Englisch
- So 7** 11–18 Uhr **Thementag Bilderechos aus Peru**
- So 7** 11 Uhr **Artist Talk mit Marystela Camacho**
auf Englisch/Spanisch
- So 7** 15 Uhr **Bilderechos aus Peru.** Führung auf Spanisch
- So 7** 14 Uhr **Bilderechos aus Peru.** Führung auf Deutsch
- So 7** 15 Uhr **Kollaboratives Kuratieren.** Gespräch auf Englisch
- Do 11** 16–18 Uhr **Offenes Vinylarchiv**
- Do 11** 18 Uhr **Bilderechos aus Peru.** Führung auf Deutsch
- Do 11** 19 Uhr **Die Katze aus dem Sack: Katzenaneddoten**
Ausstellungsgespräch
- Do 11** 19 Uhr **Fruit & Draw**
Workshop von Live ArtClub im Sommergarten
- Sa 13** 15 Uhr **Museum, Baukunst und Kolonialismus.** Führung
- So 14** 11–14 Uhr **KATZEN! Skulptur & Assemblage**
Workshop für Kinder
- Di 16** 18 Uhr **Koloniale Sammlungen gemeinsam neu denken.** Round-Table Diskussion
- Do 18** 17.30 Uhr **Kultur in Bewegung.** Tanztriennale im MARKK
- Do 18** 19.30 Uhr **Seltsamer als Stranger Things: Popkultur und Weltbilder.** Vortrag
- Fr 19** 18 Uhr **Kultur in Bewegung.** Tanztriennale im MARKK
- So 21** 11–14 Uhr **Ton-Workshop.** Kreativer Workshop für Kinder
- Mi 24** 18 Uhr **Pink Benin Rider.** Artist Talk

- Do 25** 18 Uhr **Zwischen Bordesholm und Peru**
Kuratorinnengespräch
- Sa 27** 15 Uhr **Grindel zeigt Zukunft**
- So 28** 14 Uhr **KATZEN!** Kuratorinnenführung
- So 28** 18 Uhr **Wie klingen die Träume eines Quartiers?**
Tonali Festival

JULI

- Do 2** 18 Uhr **Neun Leben, drei Museen, zwei Orte.** Museumsübergreifende Führung. Startpunkt Kunsthalle
- Do 2** 18 Uhr **Neun Leben, drei Museen, zwei Orte.** Museumsübergreifende Führung. Startpunkt MARKK
- Do 2** 19 Uhr **Brünings Archiv - queer gelesen**
Werkstattgespräch zur Ausstellung Bilderechos aus Peru
- Sa 4** 10–18 Uhr **Treffpunkt Korea**
- Di 7** 19 Uhr **Zukunft gestalten: Pläne für das MARKK**
Gespräch
- Do 9** 18 Uhr **Druckfrisch**
Kuratorinnenführung in deutscher Sprache
- Do 9** 19 Uhr **Pop-Up Teahouse - Deutsch-chinesische Familien-Geschichten**
- Fr 10 + So 12** 10–18 Uhr **Pop-Up Teahouse - Deutsch-chinesische Familien-Geschichten**
- Sa 11** 15 Uhr **Museum, Baukunst und Kolonialismus**
Führung
- So 12** 14 Uhr **Druckfrisch.** Kuratorinnenführung auf Deutsch
- So 12** 15 Uhr **Druckfrisch.** Kuratorinnenführung auf Englisch
- Di 14 – Do 23** jeweils 10–13 Uhr **K-Pop im MARKK**
Ferienprogramm
- Do 16** 19 Uhr **Die globale Geschichte des Kapitalismus**
Vortrag und Gespräch
- Mo 20 – Do 23** ab 14 Uhr **Ferien im Beat.** Ferienprogramm mit Platten des Vinyl-Archivs
- Do 23** 16–21 Uhr **Ferienfinale im MARKK**
- Do 30** 19 Uhr **Psychedelisches Sizilien: 10 Jahre Antico**
Listening Session im Sommergarten

AUGUST

- Do 6** 18 Uhr **Neun Leben, drei Museen, zwei Orte.** Museumsübergreifende Führung. Startpunkt MARKK
- Do 13** 19 Uhr **Zwischen camp und cute. Ausstellungen queer gestalten.** Werkstattgespräch
- So 16** 20 Uhr **Anarchivistische Praktiken.** Werkstattgespräch
- Do 20** 19 Uhr **Double Bind.** Live-Forschungsperformance
- Sa 29** 15 Uhr **Zuschreibung: Jüdisch**
Kurator:innenführung auf Deutsch
- So 30** 15 Uhr **Zuschreibung: Jüdisch**
Kurator:innenführung auf Englisch

Museum am Rothenbaum Kulturen und Künste der Welt

ÖFFNUNGSZEITEN | OPENING HOURS

Dienstag – Sonntag	10 – 18 Uhr
Donnerstag	bis 21 Uhr
Tuesday – Sunday	10 am – 6 pm
Thursday	until 9 pm

EINTRITT | ADMISSION

- € 10,- Erwachsene | Adults
- € 6,- Ermäßigt | reduced admission (proof required)
- € 4,- Führung | Guided Tour
- € 6,- Kurator:innenführung | Curator Tour
- € 6,5 Inhaber:innen der Hamburg Card
Owners of a Hamburg Card
- € 6,- Gruppen ab 15 Personen | Groups of 15 or more
- € 0,- Freier Eintritt donnerstags von 16 – 21 Uhr
Free admittance on thursdays from 4 pm – 9 pm
- € 0,- Freier Eintritt für Kinder und Jugendliche unter 18 J.
Free admittance for children up to the age of 18
- € 0,- Freier Eintritt für Mitglieder der FREUNDE des
MARKK e. V.
free admission for members of the Friends of the
Museum

MUSEUM AM ROTHENBAUM KULTUREN UND KÜNSTE DER WELT

Rothenbaumchaussee 64 | 20148 Hamburg | Germany
fon +49 40 42 88 79 – 0 | mail info@markk-hamburg.de

VERKEHRSVERBINDUNGEN

U1 Hallerstraße | S2, S5 Dammtor | Bus 15, 19, 114

TITELBILD

Foto 17.1551: Wasserträgerinnen am Fluss. Nordperu, Eten, 1906/07.
Fotograf: Hans Heinrich Brüning © MARKK

Bitte beachten Sie: Während der Veranstaltungen werden
Fotos und Filme zu Zwecken der Öffentlichkeitsarbeit
gemacht.

MARKK-HAMBURG.DE

